



# ECHO AUS LISANGA

**N° 50 (Erstes Semester 2023- 2024)**

Zeitschrift der Lisanga-Gemeinschaft für den Kindergarten und die Primarschule

5, Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa RD Congo B.P. 73 Kinshasa 1

Tél 0243 89 91 47 268 / 0243 85 109 03 94 [comlisanga@gmail.com](mailto:comlisanga@gmail.com) [www.ecolelisanga.com](http://www.ecolelisanga.com)



*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern.*

## EDITORIAL

### **20. Dezember 2023, Tag der Wahlen in der DRC!**

*In Afrika sind Wahlen eine Frage von Leben und Tod, ein Thema, das zu Konflikten, Spannungen und sogar zu Todesfällen führt. Zur Veranschaulichung können mehrere Fälle angeführt werden. Es handelt sich insbesondere um die Krise nach den Wahlen 2010-2011 in der Elfenbeinküste zwischen dem amtierenden Präsidenten Laurent Gbagbo und seinem Herausforderer Alassane Ouattara, der den umstrittenen Sieg für sich beanspruchte. Es folgte ein Bürgerkrieg mit Tausenden von Toten, bevor Gbagbo verhaftet und an den IStGH überstellt wurde. In Kenia, Gabun und mehreren anderen afrikanischen Ländern und sogar erst kürzlich in den USA hatte es die gleiche Situation gegeben, die zu heftigen Protesten und einem Bruch des Zusammenlebens zwischen den Gemeinschaften führte.*

*Auch wenn die letzten Wahlen in der DR Kongo im Jahr 2018 zu Ergebnissen führten, die einen Kandidaten mit einem Hilfeschrei zurückließen, der die «Wahrheit der Urnen» forderte, ist es fünf Jahre später wieder an der Zeit, das Volk zu neuen Wahlterminen an die Urnen zu rufen, die von einem Teil der Opposition unter der Führung des ehemaligen Wahlverlierers Martin Fayulu bei den Wahlen 2018 offenbar verpönt sind.*

*Zu den vorgebrachten Gründen gehört das "Fehlen eines Konsenses", das seiner Meinung nach die Durchführung guter Wahlen nicht erleichtern würde. Diese gegen Juni gemachten Äußerungen entwickelten sich schliesslich weiter und führten zur Einreichung einer Kandidatur auf einer Liste mit 24 Namen, darunter nur eine Frau.*

*Während bei einigen Kongolesinnen und Kongolesen und sogar bei einigen internationalen Experten weiterhin Zweifel bestehen, beruhigt die Staatsmacht, dass der Zeitplan für die Präsidentschaftswahlen am 20. Dezember eingehalten wird.*

*Einige werden sagen: "WAIT AND SEE!". Don Thierry*

EDITORIAL 1.

**Infos Administration** 2.

Pensionierungen und 3.

Krankheit

DM-Projekt

Suspendierung des

Direktors

**Pädagogische** 4.

**Informationen**

Weiterbildung mit dem

Inspektorat

Pädagogischer Tag

**Kulturelle** 5.

**Informationen**

Zugfahrt

Animation rund um ein 6.

Buch

**Verschiedenes** 7.

Materialspende

Ausflug nach Nkamba

Zeichnungswettbewerb 8.



**ECHO AUS LISANGA  
REDAKTION UND  
ADMINISTRATION:**  
Communauté Lisanga  
Tél. 00243 85 10 90 394

**SUPERVISION REDAKTION:**  
JEAN WILLY TSHIVUADI  
[jwtsshivuadi1@gmail.com](mailto:jwtsshivuadi1@gmail.com)  
**CHEFREDAKTION:**  
DON THIERRY NDOMBA  
[donthierry2002@yahoo.fr](mailto:donthierry2002@yahoo.fr)  
**ZUSAMMENARBEIT:** Lehrkräfte

**ÜBERSETZUNG** (mit Hilfe des  
Übersetzungsprogramms  
deepl.com) und **VERTRIEB:**  
Monika & Ernst SCHLAGINHAUFEN  
[monika@schlaginhafen.net](mailto:monika@schlaginhafen.net)

## 1. PENSIONIERUNGEN UND KRANKHEIT

Schon seit einigen Jahren sollen die Pioniere der LISANGA-Schule einer neuen Generation Platz machen. In diesem Jahr sind drei von ihnen aufgrund des erforderlichen Alters Kandidaten für den Ruhestand. Es handelt sich um Frau Henriette TEMBO, Beraterin am Kindergarten und seit letztem Jahr im Ruhestand (nachdem sie eine Verlängerung beantragt hatte), Clémentine MADUSILI, Hausmeisterin am Kindergarten und Herr Adolphe MAKAYA, Beauftragter für Finanzen. Während die erste 1984 ankam und die Schule zwei Jahre lang verließ, um 1986 wieder zurückzukehren, kam der Finanzbeamte zwei Jahre später, 1986, als Lehrer und Bibliothekar an die Schule, bevor er seine derzeitige Position einnahm. Die Hausmeisterin trat 1993 in die Schule ein. Am Ende des Schuljahres 2023-2024 werden diese Freunde die Schule verlassen, nachdem sie treu gedient haben.

Aus diesem Grund ermutigt die Schulleitung gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft die neuen Angestellten und fordert sie auf, sich von den Erfahrungen dieser mutigen Männer und Frauen inspirieren zu lassen, die alles gegeben haben, um Lisanga zu dem Juwel zu machen, das es heute ist.

Möge die Zukunft denjenigen, die sich für die Ausbildung der kongolesischen Schülerinnen und Schüler einsetzen, noch mehr Freude bereiten.

Thomas KAMOLO, einer der beiden Landschaftsgärtner, die sich immer um die Pflege des Schulhofs gekümmert haben, hat ein gesundheitliches Problem, das ihn dazu zwingt, reduziert zu arbeiten. Nach mehreren Untersuchungen und Physiotherapie schlug er dem Schularzt vor, sich mit dem Behandler in Verbindung zu setzen und nach Rücksprache mit zwei weiteren Kollegen die Möglichkeit einer endgültigen Lösung zu prüfen. Die Diagnose ging von einem Problem mit der Wirbelsäule aus, das eine angemessene Behandlung erforderte. Es ist anzumerken, dass er eine Krankschreibung erhalten hat, die die Frist weit überschritten hat. In der Zwischenzeit wird seine Arbeit von einem Zeitarbeiter unterstützt. Thomas ist seit 1989 an der Schule.

## 2. PROJEKT DM

Nach ihrer ersten Reise im Jahr 2022 im Rahmen der Zusammenarbeit mit DM kehrte Frau Priscille Girardet Sokpoh, Verantwortliche für Partnerschaften (Madagaskar, Ruanda, DRK, Benin, Togo) und den Bildungssektor, nach LISANGA zurück, um zu versuchen, das Projekt weiter voranzubringen. Während eines fünftägigen Sitzungsmarathons vom 20. bis 26. August versammelten sich alle Lehrpersonen und Verwaltungsangestellten um die Expertin, um sich auszutauschen und das Projekt zur Verbesserung der Bildungsqualität in LISANGA auf den Weg zu bringen. Der pädagogische Ansatz der DM-Beauftragten war, die Gruppenarbeit zu fördern. Es gab nur ein Element, das als Mittelpunkt des Interesses definiert wurde, nämlich die Schülerinnen und Schüler. Anschliessend wurden alle Frustrationen zusammengetragen und die besten Bedingungen für LISANGA aufgezeichnet. Nach der Zusammenführung wurden 4 Themenbereiche herausgearbeitet, nämlich:

- die Arbeitsbedingungen
- die Verwaltung des Personals
- die Verwaltung der Schülerinnen und Schüler
- die Didaktik und Pädagogik.

Aus diesen Themenbereichen ergab sich das allgemeine Ziel des Projekts, nämlich die Verbesserung der Qualität der Bildung in Lisanga mit drei spezifischen Zielen:

- Anhebung des Bildungsniveaus
- Förderung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
- Verbesserung der Schulverwaltung



Aus diesen drei Zielen ergaben sich die folgenden Erkenntnisse:

- Die Kompetenzen der Lehrpersonen werden gestärkt und die Berufspraxis an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst.
- Die Lehrpersonen forschen und teilen die Ergebnisse im gemeinsamen Interesse.
- Die Schülerinnen und Schüler werden dank des geschaffenen Klimas des Vertrauens im Unterricht aktiv sein.
- Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten werden von den Lehrpersonen besser betreut und ihre Leistungen werden sich verbessern.
- Die Schülerinnen und Schüler werden für Fragen der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes sensibilisiert und aktiv sein.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in Bezug auf Gesundheitsfragen sensibilisiert, aktiv und initiativ.
- Die Schülerinnen und Schüler werden für das Thema Weltbürgerschaft sensibilisiert, aktiv und initiativ.;
- Die materiellen Ressourcen werden vernünftig genutzt und eingesetzt.
- Die finanziellen Ressourcen der Schule werden auf effektive, effiziente und transparente Weise eingesetzt.
- Die Schulleitung und das Personal werden gut zusammenarbeiten.

Und um diese Ziele herum werden verschiedene Aktivitäten organisiert. Die LISANGA - Gemeinschaft muss sich nun an die Arbeit machen, um das Projekt in die Tat umzusetzen, aber vor allem muss sie bereits einige Aktivitäten organisieren, da das Projekt für das Überleben der Schule sehr wichtig ist.

Um die Zeremonie gebührend abzuschließen, hatte die gesamte Gemeinde anlässlich des 60-jährigen Bestehens des DM einen Geburtstagskuchen geteilt.

### **3. SUSPENDIERUNG DES DIREKTORS**

Im letzten ECHO wurde über eine angespannte Situation zwischen den Eltern und der Autorität der «Kirche Christi im Kongo» (ECC) berichtet, bei der es um die Abtretung eines Teils des Schulgeländes ging, das von einem libanesischen Geschäftsmann genutzt

werden sollte. Es war eine Trennmauer errichtet worden, was die Eltern sehr verärgerte, sodass sie alles daran setzten, die Mauer zum Einsturz zu bringen. Die Aufsichtsbehörde (d. h. die Kirche) war über dieses Verhalten verärgert und wollte dies zum Ausdruck bringen, indem sie einige Mitglieder des Elternkomitees, die als Rädelsführer galten, suspendierte und sie zur Persona non grata erklärte.

Im Zuge dieser Entscheidungen wird dem Direktor ein Suspendierungsschreiben ohne zeitliche Begrenzung zugestellt. Bis heute wartet dieser auf ein Gespräch im Zusammenhang mit dieser Entscheidung der Behörde. Es ist auch anzumerken, dass der Direktor, von einem Freund eingeladen, gerade mehr als zwei Wochen aus gesundheitlichen Gründen in der Schweiz verbracht hatte.

## **PÄDAGOGISCHE INFORMATIONEN**

### **1. WEITERBILDUNG MIT DEM INSPEKTOR**

Herr François KANDA ist ein reisender Inspektor, der von der für die Kontrolle der Lehrpersonen zuständigen Dienststelle entsandt wurde. Auf Wunsch der Schulleitung und nach Feststellung einiger vom Inspektor aufgezeigter Schwächen wurde eine Fortbildung über die «Cellule de Base de la Formation et d'Encadrement» angeboten, die sich ansonsten als die pädagogisch organisierte und strukturierte Schule definiert, um den Ausbildungs- und Betreuungsbedarf der Lehrpersonen zu erfüllen.

Die «Cellule de Base» setzt sich aus den pädagogischen Einheiten zusammen. Sie hat folgende Aufgaben:

- auf den Mangel an Unterrichtsmaterialien reagieren;
- den Mangel an unerlässlicher Ausbildung beheben;
- die wissenschaftlichen, pädagogischen und freiwilligen Unterqualifikationen austreiben.

Es ging dem Inspektor darum, die pädagogischen Einheiten neu zu beleben, die aufgrund der mangelnden Beherrschung ihrer Funktionsweise nur schwer zusammenzuhalten sind. Sie sind nach Klassenstufen organisiert und die Sitzungen werden jeden Freitag nach Schulschluss einberufen. Bei diesen Treffen wird über den Ausbildungsbedarf und die in den Demonstrationslektionen der einzelnen Stufen erkannten Schwächen diskutiert.

### **2. PÄDAGOGISCHER TAG**

Die ACCADEMIA-Schule ist eine Einrichtung für Kindergarten-, Grund- und Sekundarschulunterricht, deren Initiatorin Frau Nicole THIEKE, eine deutsche Staatsbürgerin, ist. In enger Zusammenarbeit mit der LISANGA-Schule wünschte die Schulleitung, einen pädagogischen Tag in unserer Schule zu organisieren. Die Delegation bestand aus 22 Kindergarten- und Grundschullehrpersonen, die von vier pädagogischen Leitern begleitet wurden.

Auf dem Programm standen 14 Klassen in der Grundschule und 8 in der Vorschule, wobei jede Lehrperson einer Klasse zugeteilt wurde. Die Gäste, die das Programm des Tages bereits im Vorfeld erhalten hatten, hatten die Aufgabe, die Unterrichtsstunden zu beobachten, bevor sie selbst an die Reihe kamen, um eine vorbereitete Stunde zu halten. Am Ende des Tages fand eine Auswertungssitzung zwischen den LISANGA - Lehrpersonen, der Schulleitung, der pädagogischen Abteilung und den Gästen statt. Dabei wurden die von beiden Seiten festgestellten Stärken und Schwächen aufgezeigt, um die Leistung zu verbessern.

Am Ende der Veranstaltung wurde ein Termin für einen weiteren Besuch vereinbart, diesmal in der ACCADEMIA-Schule.



# KULTURELLE INFORMATIONEN

## 1. AUSFLUG MIT DEM ZUG

Im Rahmen des Kulturprogramms der Schule werden vierteljährlich Ausflüge, Besichtigungen und Wanderungen organisiert. So wurde im Juni, genauer gesagt am 9. Juni, eine Zugfahrt für alle Schüler, das Personal und einige Eltern organisiert. Die ursprünglich geplante Strecke von 40 km wurde wegen der Unpassierbarkeit der Strecke mehrmals verschoben und auf eine Strecke von ± 15 km reduziert.



Mehr als neun Abteile waren für diese kurze Reise bereitgestellt worden, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, das Reisen mit der Eisenbahn zu erleben. Bei dieser Gelegenheit gaben einige Eltern im Alter von über 50 Jahren zu, noch nie in ihrem Leben in einem Zug gesessen zu haben. Eine gute Gelegenheit für sie, diese Erfahrung gemeinsam mit ihren Kindern zu machen.

Für das erste Quartal des Jahres 2023-2024 sieht das Programm folgende Aktivitäten vor: Besuch in Kimwenza, im Dorf der 9. Frankophonie-Spiele, am Lac de Ma Vallée, am Beach Ngobila und in Lola ya Bonobos.

Classes	Sites à visiter	Date	Départ	Retour
Aéres, 2 <sup>es</sup> , 3 <sup>es</sup> Matern.	Kimwenza Village	07.11	7h30	14h30
1 <sup>eres</sup> Prim. A & B	Village 1 <sup>ers</sup> Jeux Francophonie	14.11.	8h00	14h00
2 <sup>es</sup> Prim. A & B	Lac de ma Vallée	15.11.	7h30	15h00
3 <sup>es</sup> Prim. A & B	Beach Ngobila Port	10.11.	7h30	14h30
4 <sup>es</sup> Prim. A & B	Village 1 <sup>ers</sup> Jeux Francoph.	13.11.	8h00	14h00
5 <sup>es</sup> Prim. A & B	Lola des Bonobos	31.10	7h30	15h00
6 <sup>es</sup> Prim. A & B	Lac de ma Vallée	13.11.	7h30	15h00

Beachten Sie, dass alle vorgeschlagenen Reiseziele mit dem Interessenschwerpunkt, wie er von den Lehrpersonen definiert wurde, in Verbindung stehen. Es sei darauf hingewiesen, dass :

- Kimwenza village wird Kindergartenkindern, deren Thema das Wohnen ist, die Möglichkeit bieten, kleine Häuser aus Stroh, Reet und Adobe-Ziegeln zu entwerfen.
- Das Dorf der 9. Frankophoniespiele wird die neuen Gebäude präsentieren.
- Der See meines Tals bietet einen Blick auf den Wald.
- Der Strand Ngobila zeigt den Fluss Kongo und die Nähe der beiden Hauptstädte, die am dichtesten beieinander liegen.
- Lola ya Bonobos ist ein Schutzgebiet, das Besuchern die Möglichkeit bietet, die geschützte Rasse der Bonobos zu entdecken.

All diese Aktivitäten unterstützen die Pädagogik.

## 2. ANIMATION RUND UM EIN BUCH

Am Montag, den 23.10.2023, fand in der Bibliothek mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Grundschulklassen A und B eine Aktivität mit dem Titel "Animation d'un littéraire autour du livre" statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülern die kongolesische Literatur und das Lesen in Lingala und Französisch näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit einem ausgebildeten Literaturwissenschaftler zu sprechen.



Aus dem Buch "NTWALI MWANA YA EKILA (NTWALI DAS HEILIGE KIND)" wurden die folgenden zwei moralischen Lektionen entnommen:

1. Jeder Mensch auf dieser Erde hat sein Schicksal, wie es von Gott vorgezeichnet ist;
2. Wissen, wie man in einer Gemeinschaft lebt.

Die Veranstaltung wurde von der Bibliothek organisiert und von Herrn Edimo Lumbidi, dem Autor des Buches, geleitet, dessen Motivation es ist, mehr in Lingala zu schreiben. Er ist der Autor der Bücher NTWALI MWANA YA EKILA und INTRODUCTION AU COURS DE LINGALA (Einführung in den LINGALA-Kurs).

Insgesamt nahmen 80 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in zwei Klassen, an dieser Veranstaltung teil.



## VERSCHIEDENES

### 1. SPENDE VON DIDAKTISCHEM MATERIAL

Herr NLEMFU, der seit mehreren Jahren Elternteil ist, hat in dem Bestreben, die Schule seiner Kinder auszustatten, freundlicherweise einige didaktische Materialien als Spende an die Schule gebracht. Es handelt sich dabei um Gewichte, eine Waage, Behälter für Kapazitätsmessungen und die politische und administrative Landkarte der Demokratischen Republik Kongo, die seit einigen Jahren in 26 Provinzen aufgeteilt ist.



Im Namen der gesamten Gemeinde sagen wir dem Wohltäter unseren aufrichtigen Dank.

### 2. REISE NACH NKAMBA

In der Schule ist es üblich, dass am Ende eines jeden Jahres ein Ausflug der gesamten Gemeinschaft organisiert wird, um das Schuljahr in einer entspannten Atmosphäre abzuschließen, aber vor allem, um die Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den Mitarbeitenden zu stärken. In diesem Rahmen hat die Schule dieses Tourismusprojekt initiiert, und zwar über den Koordinator der Kimbanguisten-Vertragsschulen in der ehemaligen Ostprovinz, der ein Elternteil der Schule ist und der als Erster die Schritte für den Erfolg dieser Tourismusaktivität erleichtert hat.

Die Kimbanguisten-Kirche ist eine unabhängige afrikanische christliche Kirche, die am 6. April 1921 von Simon Kimbangu gegründet wurde, der vom Gründungsjahr der Kirche an bis zu seinem Tod 1951 von den belgischen Behörden inhaftiert wurde.



Nkamba gilt als die heilige Stadt der Kirche, in der das derzeitige geistliche Oberhaupt wohnt. Im Rahmen einer Bildungs- und Entdeckungsreise nahmen mehr als 50 Personen den Bus und fuhren fast 13 Stunden, bis sie die Stadt Nkamba erreichten.

Sie wurden auf Kosten der Gastgeber verpflegt und untergebracht, und der Empfang war sehr herzlich und von Toleranz und Freundlichkeit geprägt. Vor der Reise wurden die Frauen gebeten, ihren Kopf zu bedecken, und alle Besucher wurden aufgefordert, ihre Schuhe auszuziehen, bevor sie den Tempel betraten. Dieser Ort gilt für alle Kimbaguisten als heilig. Auf dem Rückweg erhielten die Gäste ein Paket mit etwa 20 Säcken Reis, der von Gläubigen in Nkamba angebaut worden war. Neben der Landwirtschaft betreiben sie auch Viehzucht und Fischzucht, und das alles ohne Einsatz von chemischen Düngemitteln und anderen Produkten, die als gesundheitsschädlich gelten.

Die Spende wird an alle Gemeindemitglieder verteilt, auch an diejenigen, die aus irgendeinem Grund nicht an dieser Reise teilnehmen wollten.

### 3. MALWETTBEWERB

Der Toyota DREAM CAR ART CONTEST gibt Kindern die Möglichkeit, ein Interesse an Toyota-Autos zu entwickeln, aber vor allem bietet er Kindern auf der ganzen Welt eine praktische Erfahrung, die es ihnen ermöglicht, Träume zu haben und an sie zu glauben.

In Kinshasa wurde in der LISANGA -Schule eine Auswahl von 20 Kindern im Alter zwischen 5 und 15 Jahren getroffen. Jeder Schüler hatte die Aufgabe, sein "Traumauto" zu zeichnen. Das Auto sollte ein kreatives Design mit einer nützlichen Funktion verbinden und gleichzeitig den ökologischen Herausforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden, wie z. B. Umweltfreundlichkeit und innovative Mobilität.

Aus über 90 Ländern und Regionen und fast 780.000 Einsendungen wählte der DCAC 25 Gewinner aus, darunter den 12-jährigen Emmanuel MUBANJI, der in der dritten Kategorie "Best Finalist" den ersten Platz belegte.



Seine Tapferkeit und Kreativität wurden mit einem Preisgeld von 3.000 \$ belohnt, das für seine Ausbildung verwendet werden soll. Link zur Toyota- Pressekonferenz: [https://www.toyota-dreamcarart.com/wining-works/pdf/press16\\_en.pdf](https://www.toyota-dreamcarart.com/wining-works/pdf/press16_en.pdf)

Dieser Artikel ist der Website von Toyota DRC entnommen: ([https://www.toyota-dreamcarart.com/wining-works/pdf/press16\\_en.pdf](https://www.toyota-dreamcarart.com/wining-works/pdf/press16_en.pdf)).



Auf dem Foto wird das Kind von seinem Vater begleitet und heißt Ephraim und nicht Emmanuel!